pfarreiblatt

05/2024 9.3. – 22.3.2024 Pastoralraum Region Werthenstein

PASTORALRAUM REGION WERTHENSTEIN
ruswil werthenstein wolhusen

Frischer Wind im Pastoralraum

67 Jugendliche und junge Erwachsene haben sich in diesem Jahr in Ruswil und Wolhusen auf die Firmung vorbereitet. In der Firmung entscheiden sie selbst, den Weg weiterzugehen, den ihre Eltern mit ihnen bei der Taufe begonnen haben. Das Sakrament soll ihnen Stärkung in der Entwicklung zum Erwachsenenleben und auch auf dem gesamten weiteren Lebensweg sein.

Dabei haben sich die Firmand:inn:en selbst für die Feiern ein Motto gesetzt. In Wolhusen hat die Firmung das Thema «Füür ond Flamme», in Ruswil wird zum Thema «Zusammen blühen wir» gefeiert. Beide Themen machen einen Teil von dem sichtbar, was uns in der Firmvorbereitung wichtig ist:

Einerseits soll der Funke der Begeisterung überspringen, geht es doch in der Firmung auch um den Empfang des heiligen Geistes. Einem Geist der Hoffnung, Liebe und Lebensfreude, der nach dem Guten strebt. Andererseits ist es uns ein Anliegen, der nächsten Erwachsenengeneration einen Boden zu bereiten, auf dem sie wachsen, sich entfalten und blühen können. Jede:r auf seine:ihre eigene Art.

Zusätzlich wird in den Bildern vom Blühen und Brennen auch das Entwicklungspotential spürbar, das in dieser Zeit des Überganges von der Kindheit zum Erwachsensein steckt. Das Holz geht über in tanzende, bewegliche Energie, die noch verschlossene Knospe öffnet sich zu einer jeweils ganz eigenen Blüte.

Für diesen Entwicklungsweg wünschen wir unseren Firmand:inn:en Begleiter:innen, die sie auf diesem Weg unterstützen. Die ihnen den Rücken stärken und für sie einstehen, wie es die Pat:inn:en symbolisch beim Firmsakrament tun. Wegbegleiter:innen die ihnen den nötigen Halt, aber auch genug Raum für ihre eigene Entwicklung geben. Denn ein Feuer verlischt, wenn es nicht genügend Luft bekommt, eine Pflanze ohne Platz zu wachsen verkümmert.

Wir freuen uns darauf, mit der Firmung 67 neue «Vollmitglieder» unter uns zu haben und sind gespannt darauf zu sehen, was alles wächst und welche Feuer der Begeisterung entzündet werden durch euer Mitgestalten in eurem Umfeld, in unserer kirchlichen Gemeinschaft und in der Welt.

Klara Porsch, Leiterin Erwachsenen- und Glaubensbildung

Gottesdienste

Samstag, 9. März			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
Sonntag, 10. März			**4. Fastensonntag**
Sigigen	09.00	Versöhnungsfeier mit Kommunion	Seite 6
Werthenstein	09.00	Versöhnungsfeier mit Kommunion	
Ruswil	10.30	Versöhnungsfeier mit Kommunion	Seite 6
Wolhusen	10.30	Versöhnungsfeier mit Kommunion	Seite 13
Mittwoch, 13. März			
Steinhuserberg	07.00	Fastengottesdienst mit Morgenessen	Seite 13
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Versöhnungsfeier mit Kommunion im AWZ Schlossmatte	Seite 6
Samstag, 16. März			
Wolhusen	14.00	Firmgottesdienst mit Abt Urban Federer	Seite 13
Ruswil	16.00	Firmgottesdienst mit Domherr Ruedi Heim	Seite 7
Wolhusen	16.15	Eucharistiefeier im WPZ Berghof	
Sonntag, 17. März			**5. Fastensonntag**
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	10.30	Eucharistiefeier	
Wolhusen	10.30	Kommunionfeier	
Mittwoch, 20. März			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier mit Kranken- und Palmsegnung im AWZ Schlossmatte	Seite 8
Wolhusen	09.30	Chinderfiir	Seite 14
Donnerstag, 21. März			
Ruswil	14.00	Krankensalbungsfeier im Pfarreiheim	Seite 8

ROSENKRANZGEBETE

Ruswil

in der Kapelle AWZ
Schlossmatte
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 17.00 Uhr

in der Eschkapelle
Freitag, 13.30 Uhr

Werthenstein

Dienstag, 18.00 Uhr
(findet in den Schulferien nicht statt)

Wir sind für Sie da!

Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie einen Besuch, ein Gespräch wünschen, oder sonst etwas auf dem Herzen haben! Auf Wunsch bringen wir Ihnen die Hauskommunion vorbei.
Melden Sie sich beim zuständigen Pfarramt.

Ihr Seelsorgeteam

Gottesdienste in der Spitalkapelle Wolhusen

Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr
mit Leo Elmiger
Sonntag, 17. März, 10.30 Uhr
mit Leo Elmiger

GEDÄCHTNISSE

Ruswil

Sonntag, 10. März 10.30 Uhr
Dreissigster für Maria Felder-Brun, AWZ Schlossmatte, früher Gimmermee 1
Jzt. für Hans Felder-Brun, AWZ Schlossmatte, früher Gimmermee 1; Josef Aregger-Setz, Wolfsmatt 1, früher St. Ulrich; Emma Bühlmann, Wisstanne 3; Emma Bühlmann-Küng, Wisstanne 3 und Angehörige; Albert und Rosa Amrein-Rölli, Rüediswilerstrasse 7; Franz und Rosa Brun-Vogel, Kinder und Familien, Under Dieggringe

Sonntag, 17. März 10.30 Uhr
Jzt. für Josef End-Hüsler, Neuenkirchstrasse 19; Josef und Maria Mahnig-Erni, Neuenkirchstrasse 16

Werthenstein

Sonntag, 10. März 9.00 Uhr
Jzt. für Rosa und Jakob Renggli-Renggli und Sohn Hans Renggli, Fluh, Sigigen

Sonntag, 17. März 9.00 Uhr
1.Jzt. für Willy Portmann-Krummenacher, Herbrächt 1
Jzt. für Anna und Anton Bühler-Studer und Arnold Mathis, Wiprächtigen; Cäcilia Studer, Speicher (Appenzell); Emma und Josef Birrer-Schwegler, Chlistei 2

Wolhusen

Sonntag, 10. März 10.30 Uhr
1. Jzt. Frieda Ambühl-Schabrun, Egghüsli
Jzt. für Rosa und Anton Setz-Wechsler, Berghofstrasse 31, früher Guggernell; Franz Müller-Wicki, Wydenweidli; Julia und Josef Portmann-Bucher; Berghofstrasse 29; Ida Portmann, Berghofstrasse 31

Sonntag, 17. März 10.30 Uhr
Jzt. für Franz Schaller-Bucher, Steinhusen; Marie und Julius Schaller-Steffen, Steinhusen und Söhne Julius und Fridolin Schaller, Steinhusen; Adolf Schaller, Schruffenegg; Anna Müller-Bühlmann, Landig

KIRCHENOPFER

Pastoralraum

10.3. Behindertenseelsorge Luzern
17.3. SOLILADEN Sursee
Solidarität in Aktion – Projekt Lebensmittelladen für Armutsbetroffene

Ruswil

16.3. Firmung
Gasse Chuchi Luzern

Wolhusen

16.3. Firmung
Friends for Ulgii

KIRCHENOPFERSTATISTIK

Pastoralraum

10./11.2.
Philipp Neri Stiftung Fr. 1'538.60

Die Feiern zu den Lebenswenden

TAUFEN

Ruswil

25.2. Cyrill Käch

Wolhusen

25.2. Lenn Schneider
25.2. Chiara Lina Koch

In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.

VERSTORBENE

Ruswil

Liz Stocker-Iten 79 J.
gestorben am 19. Februar

Josef Wangeler-Zimmermann 88 J.
gestorben am 19. Februar

Hans Grüter-Meyer 86 J.
gestorben am 29. Februar

Wolhusen

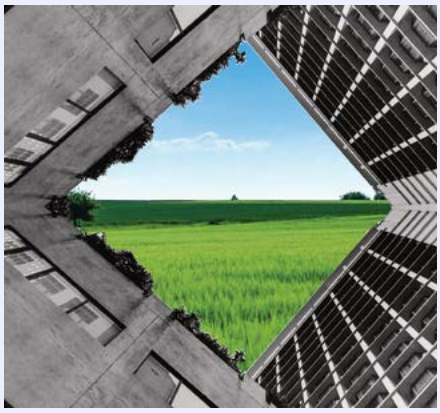
Paul Infanger-Zemp 91 J.
gestorben am 17. Februar

Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.

Pastoralraum aktuell

Mittwoch, 13. März 19.30 Uhr Andreasheim Wolhusen

Filmabend



2040 – wir retten die Welt!
Unter dem Motto «Weniger ist mehr» richtet die Fastenaktion dieses Jahr den Blick auf die Klimaerwärmung und ihre Folgen. Wir laden dazu herzlich zu einem Filmabend mit dem Film «2040 – wir retten die Welt!» ein.
Der Regisseur des Filmes geht der Frage nach, wie die Welt von morgen aussehen könnte, wenn wir die Probleme unserer Zeit auf kreative und nachhaltige Weise lösen. Wir begleiten ihn auf seiner weltweiten Suche nach Lösungsansätzen für eine nachhaltig lebenswerte Zukunft für unsere kommenden Generationen.

Montag, 25. März
19.30 bis 21.30 Uhr
Pfarrkirche Ruswil

Wärtvolli Zyt für Erwachsene

Vortrag mit Patrick Wicki unter musikalischer Begleitung von Joseph Bachmann
Im Winter 2021 wirft Patrick Wicki ein schwerer Skiunfall völlig aus der Bahn. Mit grossem Lebenswillen hat er sich nach und nach ins Leben zurückgekämpft. An diesem Abend schildert er offen seine Nahtoderfahrung und wie ihn dieses Schicksal verändert hat.

Herzlich willkommen zu dieser wertvollen Zeit!

Gemeinsam wird's bunter

Marc-Toni Eggler ist heute Lektor und Kommunionhelfer und war davor schon als Pfarreiratspräsident und Kirchenchormitglied aktiv. Ganz aktuell hat er das Präsidium für das Passionsspiel 2025 übernommen. Die Mitglieder des OKs halten ihre erste Sitzung am 7. März ab. Sie alle tragen dazu bei, dass wir mit Vorfreude und Spannung auf die Aufführungen im nächsten Jahr blicken können.

Der Grund, aus dem ich mich ehrenamtlich engagiere, steckt eigentlich schon im Wort «ehrenamtlich»: Es ist eine Ehre, anderen Menschen in einer Form helfend zu begegnen.

Mit meinem kleinen Engagement kann ich anderen Menschen in der Gesellschaft ein Mehrwert sein und erhalte persönlich eine nicht laute, aber schöne Wertschätzung. In der heutigen Zeit sehr aufbauend. Gleichzeitig kommt man weg vom Alltagstrott, hin zu anderen Gedanken und zu anderen Menschen.

Ruswil aktuell

Sonntag, 10. März 9.00 Uhr Sigigen, 10.30 Uhr Pfarrkirche
Mittwoch, 13. März 9.30 Uhr AWZ

Versöhnungsfeiern

Die Versöhnungsfeiern sind inspiriert vom Stationenweg «Handabdruck des Lebens», der während zweier Wochen in der Kirche aufgebaut war und zur persönlichen Besinnung eingeladen hat. In den Versöhnungsfeiern haben wir die Gelegenheit, das eigene Leben und das persönliche Handeln in den Blick zu nehmen. Vieles gelingt, vieles auch nicht. Sich mit sich selber auseinanderzusetzen, sich zu versöhnen und so einen Neuanfang zu wagen, wirkt befreiend und stärkend. Herzlich willkommen!

Die Feier der Erstkommunion findet am Sonntag, 21. April zum Thema «s'Brot vom Läbe teile» statt. Vorbereitungsanlässe:

Begegnungstag

Am Samstag, 9. März treffen sich die Erstkommunionkinder mit ihrer Begleitperson zum Begegnungstag. Gemeinsam sind sie während einem Halbtag in Gruppen im Pfarreiheim und in der Pfarrkirche unterwegs. Sie erleben und setzen sich an verschiedenen Posten mit der Vielfalt des Glaubens auseinander.

Wir freuen uns auf die Begegnungen und wünschen den Kindern und ihren Begleitpersonen wohltuende Momente.

Ausflug der Erstkommunionkinder

Wir freuen uns sehr, mit den Erstkommunionkindern einen kleinen Ausflug zu machen. Gemeinsam besuchen wir im Kloster Gerlisberg Luzern die Hostienbäckerei, wo wir bei einer Führung erfahren, wie die Hostien entstehen.

Der Ausflug findet in zwei Gruppen am Mittwoch, 20. und 27. März statt. Treffpunkt ist jeweils 13.00 Uhr auf dem Kirchenplatz, Rückkehr ca. um 17.00 Uhr.

Suzanne Schmid, Helen Wermelinger

Freitag, 15. März von 11.45 bis 13.15 Uhr Pfarreiheim

Einladung zum gemeinsamen Wähenzmittag

Jeder Beitrag zählt

Wir laden Sie zum Wähenzmittag herzlich ein und freuen uns, wenn Sie mit der ganzen Familie oder als Einzelperson teilnehmen.

Das Wähenzmittag ist ein Fastenaktion-Anlass. Wir sammeln Geld für unser Fastenopfer-Projekt «Kongo – genug zu essen und Gerechtigkeit unter den Geschlechtern».

Der Anlass ist eine Wähen-Teilete. Das heisst: Wir bitten Sie, eine Wähe mitzubringen (z.B. Käse-, Gemüse- oder Fruchtwähe).

Für jene, die gerne etwas Salziges haben, kochen die Sechstklässler von Karin Bühlmann eine feine Überraschungssuppe!

In dem wir unsere Wähe mit anderen teilen, machen wir uns bewusst, dass in der Fastenaktion das Teilen im Vordergrund steht: wir geben einen Teil unserer materiellen Güter und teilen unsere Solidarität mit Ärmeren und Schwächeren.

Sie leisten einen Beitrag an die Fastenaktion, wenn Sie eine Wähe zum Teilen mitbringen oder einen Geldbetrag zugunsten des Projekts in die Opferschachteln legen. Sie dürfen auch kommen ohne eine Wähe mitzubringen, dann kann der Betrag (für das Mittagessen) auch etwas grösser sein.

Das Wähenzmittag bietet eine Gelegenheit, für einmal nicht Zuhause das Mittagessen einzunehmen, sondern in einer grösseren Gemeinschaft, die solidarisch ist mit den Benachteiligten dieser Welt.

Ein Team der FrauenRuswil ist für die Bewirtung zuständig. Sie können die mitgebrachte Wähe in der Küche abgeben.

Einen herzlichen Dank an alle, die sich am Wähenzmittag aktiv beteiligen.

Seelsorgeteam und FrauenRuswil

Samstag, 16. März 16.00 Uhr Pfarrkirche

Firmung 17+ «Zusammen blühen wir»

Endlich ist es soweit. Die 38 Frauen und Männer, die sich im Sommer letzten Jahres auf den Weg der Vorbereitung begeben haben, feiern gemeinsam das Sakrament der Firmung.

Einerseits kommt dabei die eigene Entscheidung zu tragen, dem eigenen Leben mit den christlichen Werten wie Solidarität, Gerechtigkeit und Nächstenliebe eine Richtung zu geben. Zum anderen werden sie im heiligen Geist bestärkt und bekommen mit den Firmpaten eine Begleitung für ihren Lebensweg zur Seite gestellt.

Im Sinne des Mottos «zusammen blühen wir» wünschen wir unseren Firmenden eine farbenfrohe und lebendige Zukunft mit tragenden Wurzeln in unserer Gemeinschaft.

Firmanden Firmweg 2023-2024: Cedric Aregger, Marc Beck, Janis Bernet, Ennio Bucher, Nick Bucher, Sophie Bucher, Kevin Burri, Julia Bucheli, Lara Costa Nogueira, Nico Duss, Lion Emmenegger, Sven Emmenegger, Milva Enz, Lara Felder, Leonie Fischer, Tommaso Formica, Elias Frey, Linda Grüter, Lino Heini, Leonie Heller, Alessia Lipp, Fabian Müller, Angelika Peter, Mario Portmann, Johannes Rösli, Elias Rösli, Indira Schnyder, Vanessa Sidler, Carlo Stadelmann, Luis Schaller, Zoè Stirnimann, Adrian Stirnimann, Janis Stirnimann, Ronja Stirnimann, Alessia Talerico, Lynn Wangeler, Rahel Wicki, Levin Zimmermann.

Karin Bühlmann,
Klara Porsch und Firmteam

Dienstag, 19. und 26. März 16.30 Uhr Pfarrkirche
Karfreitag, 29. März 10.00 Uhr Pfarrkirche

Karfreitagsgeschichte lebendig erzählen

Das Angebot «Wärtvolli Zyt – rond om's Chelejohr» lädt Schüler*innen der Primarstufe ein, mit Kopf, Herz und Hand sich kreativ mit Themen des Kirchenjahres auseinanderzusetzen und dabei Spannendes und Neues zu entdecken. Wir laden Kinder der 1. bis 5. Klasse herzlich zum nächsten Angebot ein.
Hast du Zeit und Lust, dich mit uns auf einen besonderen Weg einzulassen, welcher traurig ist und doch voller Hoffnung? Gemeinsam stellen wir die Geschichte von Karfreitag akustisch (Stimmen und Geräusche) dar. Bist du gerne dabei? Dann freuen wir uns auf deine Unterstützung.
Treffpunkt ist am 19. und 26. März um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche, der Anlass dauert bis 17.45 Uhr. Anmeldungen nehmen bis Freitag, 15. März entgegen: Silvia Buob 079 435 66 98 oder Helen Wermelinger 079 645 48 24 (auch per Whatsapp/SMS).
Am 29. März treffen wir uns in der Pfarrkirche um 9.00 Uhr für die Vorprobe und gestalten um 10.00 Uhr die Karfreitagsfeier für Klein und Gross mit unserer akustischen Geschichte.

Silvia Buob, Helen Wermelinger

Mittwoch, 20. März 9.30 Uhr, Kapelle AWZ Schlossmatte

Feier mit Krankensalbung und Palmsegnung

Donnerstag, 21. März 14.00 Uhr Pfarreiheim

Feier der Krankensalbung

Die Krankensalbung ist das Sakrament, in dem Jesus Christus uns berührt, heilt, stärkt, ermutigt, aufrichtet und uns neu mit Gott verbindet. Sie ist ein stärkendes Sakrament, das jeder Christ bei Krankheit, bei nachlassenden Lebenskräften, in schwierigen Lebenssituationen oder vor schwerwiegenden Entscheidungen (Operationen) mehrmals empfangen kann.
Die Krankensalbung wird als Salbungsritus vollzogen: Nach der Handauflegung in Stille wird in der Regel die Stirn und die Innenseiten der Hände mit geweihtem Oel gesalbt. Wenn der Priester auf die Stirn mit dem geweihten Oel ein Kreuz macht, spricht er: «Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes». Antwort: Amen
Und wenn er die Innenseiten der Hände mit dem geweihten Oel bekreuzt, spricht er: «Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf». Antwort: Amen.
Unser Priester Toni Bucher wird in beiden Feiern das Sakrament der Krankensalbung spenden.
Nach der Krankensalbung am Donnerstag im Pfarreiheim sind Sie herzlich zu einem feinen Kaffee und einer Fastenbrezel eingeladen.

Freitag, 22. März Pfarreiheim

Palmenbinden

Mit dem Palmsonntag am 24. März beginnt die Karwoche. Die wunderschönen Palmen setzen ein wichtiges Zeichen: die Freude über das Kommen des Erlösers Jesus Christus. Zudem leben in den gestalteten Palmbäumen ein Brauchtum und eine erhaltenswerte Tradition.

Wer hilft mit, die Palmbäume für die Kirche zu binden? Am Freitag, 22. März bietet sich am Tag im Pfarreiheim Gelegenheit. Melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarreisekretariat und geben Sie an, zu welcher Zeit Sie sich zur Verfügung stellen können.

Wir bitten unsere kirchlichen Vereine, mit ihren Mitgliedern ebenfalls einen Palmbaum für die Palmsonntagsfeier zu binden.

Wer Grünzeug für Palmbäume aus den Gärten zur Verfügung stellen kann, soll dieses Material am Mittwoch/Donnerstag, 20./21. März zum Pfarreiheimeingang bringen.

Am Samstag, 23. April bringen bitte alle ihren Palmbaum zwischen 11.00 und 12.00 Uhr in die Pfarrkirche, damit wir die Palmen in die Traggestelle einpassen können und sie bereits für den Vorabendgottesdienst zur Verfügung stehen.

Wir danken ALLEN sehr herzlich, die sich für das Palmsonntagsbrauchtum einsetzen.

Seelsorgeteam St. Mauritius

Pfarreirat

Einladung zum «Begägnigskafi» Sonntag, 10. März ab 9.30 Uhr, Pfarrhaus Kapitelsaal

Noch ein bisschen zusammensitzen, austauschen und gemütlich ein Sonntagskaffee trinken. Nach dem Gottesdienst passt das meistens nicht mehr wirklich, weil zu Hause schon das Mittagessen wartet. Aus diesem Grund bietet der Pfarreirat weiterhin das «Chilekafi» vor dem Gottesdienst an. Bis zum Sommer wird das «Begägnigskafi» an folgenden Sonntagen stattfinden: 10. März, 26. Mai und 16. Juni. Herzlich willkommen!

Pfarreirat

FrauenRuswil

Generalversammlung: Mittwoch, 20. März 19.00 Uhr Pfarreiheim

Erinnerung: Anmeldeschluss ist am Montag, 11. März per E-Mail an m.portmann@datazug.ch oder schriftlich an Marianne Aregger, Rosebergstrasse 24, Ruswil

Treff junger Eltern

Krabbeltreff

Am Mittwoch, 20. März findet der nächste Krabbeltreff statt. Dieser wird vom Treff junger Eltern von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim organisiert. Wir freuen uns, Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüssen. Kaffee und Gipfeli halten die Organisatorinnen bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern die Spielsachen vom Lolipop zur Verfügung.

Ä Halle wo's fägt

Am Sonntag, 10. März wird die Dreifach-Turnhalle Wolfsmatt wieder in einen Indoor-Spielplatz verwandelt. Kinder von 0-6 Jahren dürfen sich mit ihren Eltern oder Bezugspersonen von 9.30 – 11.30 Uhr an den Bewegungsstationen austoben. Helfer*innen vom Treff junger Eltern sind vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung. Es steht ein kleiner Kiosk mit Kaffee, Getränken und Kuchen bereit. Für weitere Details kann die Webseite besucht werden: www.chindaktiv.ch

Dienstag, 12. März 19.30 Uhr Pfarreiheim

Unverhofft kommt oft

Am Informationsabend der Patronatsgruppe Ruswil werden vier interessante Themen vorgestellt:
Wer kennt das nicht? Gerade am Sonntag passiert es: Heftige Schmerzen, Durchfall, Fieber, Verletzungen, Schnittwunden. Da hilft in der Erstversorgung eine gut ausgerüstete Hausapotheke. Eine sofortige Linderung ist möglich, gleichzeitig übernehmen wir Eigenverantwortung, leisten einen Beitrag zur Senkung der Gesundheitskosten.
Zur Wundversorgung und Wundmaterialien erhalten Sie wertvolle Tipps und Tricks. Was stimmt zum Thema Wunden? Welche Aussagen sind Märchen? First Responder sind gut geschulte Ersthelfende, die bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand über eine App direkt von der Notrufzentrale 144 alarmiert werden und rasch vor Ort sind. Sie haben innerhalb der Rettungskette eine wichtige Aufgabe und kennen sich aus mit AED-Geräten.
Je nach Alarmierung rückt auch die Polizei vor Ort aus. Dazu werden Hintergründe aufgezeigt, um Unsicherheit und Ängste zu mindern. Oft handelt es sich um eine Zusammenarbeit von verschiedenen Blaulichtorganisationen, zum Wohl von uns allen.
Der Vortrag ist kostenlos, wir benötigen keine Anmeldung. Im Anschluss erlauben wir uns, eine Türkollekte einzuziehen. Wir freuen uns über das Interesse und danken für den Besuch.

Patronatsgruppe Ruswil

Chor Good News

Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).
Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.
Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen. *www.good-news-ruswil.ch*

MauritiusChor

Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).
Neumitglieder sind jederzeit willkommen. *www.mauritius-chor-ruswil.ch*

Senioren Aktiv

Bergwandern 60+: Mittwoch, 13. März, Wanderung «von den Zahnbürsten zu den Zigarren». Wanderzeit ca. 4.25 Std., Distanz ca. 13.4 km. Anmeldung bis 10. März bei Wanderleiter Albin Rötheli, Tel. 041 922 01 56, bergwandern60plus@bluewin.ch. Am Dienstagnachmittag wird über die Durchführung per Mail orientiert.
Line Dance: Donnerstag, 14. und 21. März, 1. Gruppe 17.15 – 18.15 Uhr, 2. Gruppe 18.30 – 19.30 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Doris Helfenstein-Limacher, Telefon 041 495 24 87.
Nordic-Walking: Dienstag, 19. März, Besammlung 9.00 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45
Qi Gong: Mittwoch, 13. und 20. März, 18.45 – 20.00 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Felicitas Keller, Tel. 041 495 22 64
Singrunde: Freitag, 15. März, 14.30 – 15.30 Uhr im AWZ Schlossmatte. Auskunft: Franz Stocker, Tel. 077 504 45 97

Pro Senectute

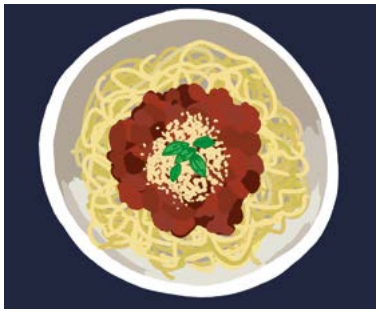
Jeweils dienstags
Turnen: Sporthalle Wolfsmatt
Frauen: 13.30 – 14.30 Uhr
Gemischte Gruppe: 14.45 – 15.45 Uhr
Auskunft: Rita Lengwiler, 041 495 24 70
Aqua Fitness: Hallenbad Schachen
17.30 – 18.30 Uhr, Auskunft: Anita Wolfisberg, 041 495 24 80.

Was uns im Alter stärkt
Montag, 18. März 14.00 – 16.30 Uhr im Pfarreiheim Sursee
Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele kann bedeuten:
Sie reagieren flexibler auf herausfordernde Situationen. Sie passen sich schneller Veränderungen an. Sie durchleben kleine und grosse Krisen des Lebens mit mehr Akzeptanz und lernen daraus. Sie sind schneller wieder zentriert, wenn sie mal aus der Mitte gekommen sind.
Das Impulsreferat «Vom Mut, im Alter

mutiger zu werden» von Marcel Schuler ist ebenfalls eine stärkende Kraftquelle. In der Talkrunde berichten spannende Persönlichkeiten, plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen. Die musikalische Umrahmung mit Fredy Pi, der Austausch und ein feiner Zvieri runden den Nachmittag ab.
Anmeldung bis Montag, 11. März an Pro Senectute Ruswil, Theres Studer 041 495 10 39 oder Pro Senectute Kanton Luzern 041 226 11 88.
Abfahrt mit dem Rottaler: Ruswil Rottalcenter 13.16 Uhr, Sonnhöfli 13.17 Uhr, Rüediswil 13.18 Uhr.

Blauring

Pastaplausch för Gross ond Chlii
Samstag, 4. Mai ab 18 Uhr
Pfarreiheim
Us Rusmu – för Rusmu –
de Blauring freut sech uf euch!



Wir laden euch herzlich ein, ins Pfarreiheim zu kommen und dort gemeinsam mit uns einen Pastaplausch zu geniessen. Eine Kinderdisco und Unterhaltung gehören auch dazu.
Es gibt eine vielfältige Auswahl an Saucen und man darf so oft Pasta etc. holen, bis man genug hat (all you can eat). Das Essen inklusive Dessert ist im Eintritt inbegriffen, die Getränke sind separat zu bezahlen.
Um Eintrittskarten zu erhalten, begrüssen wir euch gerne an unserem Stand beim Rusmeler Märt am Samstag, 16. März und 20. April. Wir verkaufen Tickets für Erwachsene Fr. 20.–, Kinder (bis 15 Jahre) Fr. 10.–, jedes weitere Kind der Familie Fr. 6.–. Der Erlös vom Pastaplausch wird eingesetzt, um die nicht gedeckten Lagerbeiträge der Leiterinnen zu übernehmen. Es warten wieder viele Blauringmädchen darauf, mit uns ein tolles Lager geniessen zu dürfen.

Wir freuen uns auf euch
Leiterinnen Blauring Ruswil

Musikschule Rottal – Instrumentenparcours

Was für Instrumente gibt es an der Musikschule Rottal? Klingen sie laut oder leise, hoch oder tief? In welchen Ensembles kann ich mitspielen? Damit alle Kinder und Musikinteressierte die Instrumente und Stimmen ausprobieren können, laden wir sie herzlich zu den zwei geplanten Instrumentenparcours ein. Die Musiklehrpersonen freuen sich darauf, diese Fragen zu beantworten.
Samstag, 23. März
Grosswangen 9.00 – 11.00 Uhr
Schulhaus Kalofen
Ruswil 14.00 – 16.00 Uhr
Schulhaus Bäremattt
Sämtliche Instrumente, welche an der Musikschule Rottal unterrichtet werden, stellen wir Ihnen vor. Lassen Sie sich von den Musiklehrpersonen beraten und probieren Sie die Instrumente aus. Unser Ziel ist es, den zukünftigen Musikschüler*innen die Wahl des Instrumentes und den Einstieg in den Musikunterricht zu erleichtern.
Anmeldeschluss für das Schuljahr 2024/25 ist der 26. April.
Für die Anmeldung besuchen Sie unsere Webseite www.musikschule-rottal.ch.
Die Musikschule Rottal freut sich auf viele interessierte Eltern mit ihren Kindern und wünscht viel Erfolg bei der Wahl des Instrumentes.

Samstag, 23. März 9.00 Uhr – 11.00 Uhr Pfarreisaal – Vorankündigung

Palmbaumbinden mit Erstkommunionkindern

Die Erstkommunionkinder treffen sich zusammen mit einer Bezugsperson im Pfarreisaal zum Palmbaumbinden. Gleichzeitig werden die Erstkommunion-Kleider anprobiert. Danach werden wir eine kurze Probe für den Palmsonntags-Gottesdienst halten.

Palmsonntag, 24. März 10.30 Uhr Wallfahrtskirche – Vorankündigung

Familiengottesdienst mit feierlichem Einzug der Erstkommunionkinder

Am Palmsonntag werden, wie jedes Jahr, die Fastenopfersäckli eingezogen. Es freut uns, wenn Sie für unser Fastenprojekt im Kongo spenden. Jede Spende, ob kleiner oder grösser, ist herzlich willkommen.
Der Palmsonntags-Gottesdienst wird mit den Erstkommunion-Kindern gestaltet. Nach dem Gottesdienst werden die von der Chlausgruppe Ruswil hergestellten Palmwedel zu einem Unkostenbeitrag verkauft.

Wärtisteiner Froue

61. Generalversammlung
Freitag, 22. März 19.00 Uhr
Sehr gern laden wir dich zur Generalversammlung der Wärtisteiner Froue ein, die dieses Jahr unter dem Thema «Uftanke» steht.
Wir beginnen mit einer kurzen ökumenischen Andacht um 19.00 Uhr in der Kirche.
Anschliessend werden wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt und danach wird mit dem
geschäftlichen Teil der GV begonnen.
Die Traktanden kannst du aus deiner persönlichen Einladung entnehmen.
Dieses Jahr werden wir den Verein «Hauszeit mit Herz» in Sursee, durch einen Spendenbeitrag unterstützen. Der Verein hat eine Oase für erschöpfte Mütter und Väter geschaffen, in welcher sie vorübergehend Erholung finden und dies ohne grosse administrative Hürden. Das Ziel ist es, eine rasche Entlastung zu bieten, damit sich die Betroffenen neu orientieren und Kraft für den Alltag schöpfen können. Der Verein bietet ein bedürfnisgerechtes, rasches und flexibles Entlastungs- und Aufbauangebot für Mütter und Väter, welche dringend eine Pause vom Alltag brauchen. Es ist ein Haus voller liebevoller Atmosphäre. Ein Ort zum Auftanken. Eltern, die die (H)AUSZEIT besucht haben, werden gestärkt und auch mit neuen Lösungsansätzen und Perspektiven in den Alltag entlassen. Durch den Spendenbeitrag unterstützen wir ihren Verein und helfen mit, in der Zentralschweiz weitere Eltern-Kind Plätze zu schaffen.
Wir freuen uns ausserordentlich auf dich!

Der Vorstand

Pro Senectute

Turnen gemischte Gruppe: jeweils freitags (ausgenommen Schulferien!) 9.00 bis 10.00 Uhr in der Turnhalle Unterdorf, Werthenstein. Auskunft: Lina Schwegler Tel. 041 490 33 31 / Margrit Meier Tel. 041 490 33 59

Senioren

Singen: Freitag, 15. März: 14.30 – 15.30 Uhr in der Kapelle Alterswohnheim Ruswil. Auskunft: Margrit Schurtenberger, Tel. 041 490 25 80
Jassen: Montag, 18. März: 13.30 Uhr im Barocksaal, Auskunft: Franz Schwingruber, 041 490 26 79
Mittagstisch: Donnerstag, 21. März: 11.30 im Rest. Kloster. Anmeldung erwünscht: 041 490 12 04

Wolhusen aktuell

Sonntag, 10. März 10.30 Uhr Pfarrkirche

Gottesdienst mit Versöhnungsfeier

Nicht immer läuft in unserem Leben alles rund. Gerade die Fastenzeit eignet sich gut, um über das eigene Leben und unser Tun und Handeln nachzudenken, um allenfalls neue Wege einzuschlagen, versöhnt mit sich selber, mit andern und mit Gott.
In dieser Feier wollen wir innehalten, still werden und Lösungen suchen. Wir bitten Gott um seine Begleitung, so dass es uns gelingt bestehende Hindernisse, wie Blockaden, Verletzungen oder Streit, aus dem Weg zu räumen.

Mittwoch, 13. März 7.00 Uhr
Kirche Steinhuserberg

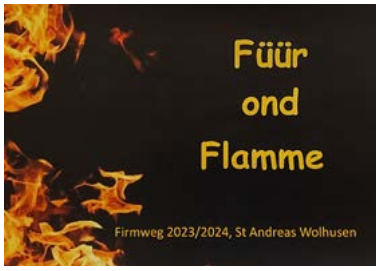
Fastengottesdienst mit Morgenessen

Gabriel Bühler lädt zum Fastengottesdienst in die Kirche Steinhuserberg am Mittwoch, 13. März ein. Die Feier beginnt um 7.00 Uhr und anschliessend wird ein Morgenessen im Schulhaus Steinhusen serviert, so dass alle Schulkinder gestärkt und rechtzeitig zum Unterricht erscheinen können. Selbstverständlich sind auch alle Eltern und Erwachsenen herzlich willkommen.

Samstag, 16. März 14.00 Uhr Pfarrkirche

Firmung

«Füür ond Flamme»
Unter dieses Motto stellten Firmandinnen und Firmanden ihre Firmvorbereitung. Und wer mit Jugendlichen im Kontakt ist weiss um ihre Begeisterungsfähigkeit. Sie sind tatsächlich «Füür ond Flamme». Schön, wenn dieses Feuer auch in der Beziehung zu Gott und der Kirche aufscheint. So unterschiedlich wie die Jugendlichen sind, so verschieden zeigt sich auch ihr Umgang mit dem Glauben, ihrer Spiritualität. Während der Firmvorbereitung, auf der Romreise und in den Einzelgesprächen wurde deutlich, dass sie sich auf ihrem Glaubensweg einen Schritt weiter wagen wollen und sich ganz bewusst zum Empfang des Firmsakraments entschieden haben. Sie wollen sich öffnen für den Heiligen Geist und somit den Weg mit Gott, der in der Taufe seinen Anfang nahm, bewusst weitergehen. «Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist», diese Zusage durch den Firmspender Abt Urban vom Kloster Einsiedeln werden die folgenden 29 Jugendlichen erhalten:



Shania Bammert, Lena Birrer, Kim Bucher, Silas Bucher, Aaron Bucher, Finn Bühlmann, Leonie Bürge, Liza Burri, Matteo Dubach, Cyrill Dürmüller, Benjamin Falkner, Mirwat Gebremedhin, Yanick Keller, Vanessa Koch, Yanick Koch, Nadine Lipp, Nevio Lötscher, Anja Lustenberger, Fabian Lustenberger, Leandra Meyer, Luca Michel, Lena Pfrunder, Sofia Portmann, Remo Stadelmann, Alicia Studer, Lionel Thalmann, Andrin Theiler, Livia Vogel und Jana Weber.

Wir freuen uns auf die Spendung des Firmsakraments. Die Feier wird auch in diesem Jahr wieder vom generationenübergreifenden Firmprojektchor unter der bewährten Leitung von Heini Iten begleitet. Ich bin mir sicher, dass der Funke von den Sängerinnen und Sängern auf die Gottesdienstgemeinde überspringt. Den Sängerinnen und Sängern gilt bereits an dieser Stelle ein ganz herzliches: «Vergellt's Gott!».

Ich heisse im Namen der Pfarrei und der Firmbegleitgruppe, vor allem aber der Firmandinnen und Firmanden, Abt Urban Federer ganz herzlich bei uns in Wolhusen willkommen!

Gabriel Bühler, Religionspädagoge

Donnerstag, 14. März
14.00 Uhr Andreasheim

Kafferunde «gemeinsam – statt einsam»

Zusammen Kaffee oder Tee trinken und ein Stück Kuchen geniessen. Die Kaffeerunde «gemeinsam – statt einsam» ermöglicht dies allen alleinstehenden oder verwitweten Frauen und Männern. Fühlen Sie sich angesprochen? Zögern Sie nicht und besuchen Sie uns ab 14.00 Uhr im Andreasheim. Beim gemeinsamen Plaudern und gemütlichen Zusammensein können wertvolle Kontakte geknüpft werden.

Mittwoch, 20. März
9.30 Uhr Pfarrkirche

Chinderfiir

Im Chorraum der Pfarrkirche erwartet die Handpuppe Max und unsere Pfarreiseelsorgerin Liliane Gabriel unsere Kleinsten mit ihren Begleitpersonen zur Chinderfiir. In dieser kindgerechten Feier wird gebetet, gesungen und eine Geschichte angehört. Das fördert die Gemeinschaft mit Gott und untereinander und auch das anschliessende Zusammensein darf nicht fehlen.

Samstag, 23. März 13.30 Uhr hinter der Kirche

Palmbaumbinden

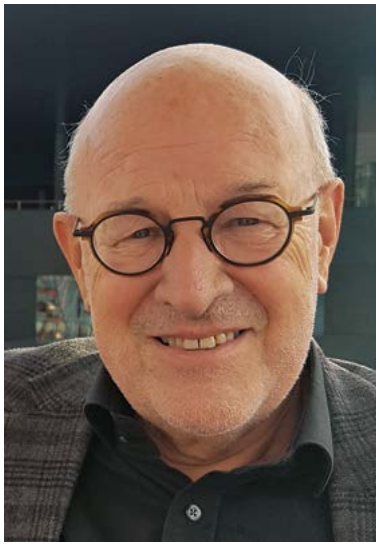
Im Rahmen der Vorbereitung auf das Kommunionfest findet am Samstag vor dem Palmsonntag das beliebte Palmbaumbinden für die Kommunionkinder statt. Diese Tradition wird in der Pfarrei Wolhusen gerne gepflegt und die einzigartigen Palmbäume prägen den Palmsonntagsgottesdienst. Unter der fachkundigen Anleitung von Marianne Ambühl, Monika Krummenacher, Beat Imbach, Gisela und René Bühler dürfen die Kommunionkinder mit einer Begleitperson ihren eigenen Palmbaum gestalten.
Es wird Grünmaterial geschnitten und auf Draht aufgezogen, Holzstangen mit Bändern umwickelt und mit Äpfeln verschönert. So entstehen wunderbare und prächtige, Palmbäume welche im Gottesdienst am Palmsonntag gesegnet werden.
Der Palmbaum für die Pfarrkirche wird jeweils von den Ministrantinnen und Ministranten und Gabriel Bühler angefertigt.

Bei schönem Wetter treffen wir uns um 13.30 Uhr hinter der Kirche und bei Regen im Josefshaus.

Gerne nehmen wir Grünmaterial aus den Gärten oder Wäldern entgegen. Stechpalmen, Buchs-, Wacholder- und Thujazweige können beim Holzschopf, zwischen dem Josefshaus und der Bocciabahn, ab Freitag, 22. März deponiert werden.

Gratulation zum 80. Geburtstag

Am Mittwoch, 27. März, feiert Josef Scheidegger seinen 80. Geburtstag. 1964, noch als Seminarist, wurde er Organist in Wolhusen und Leiter des Chores St. Andreas, mit dem er unzählige grosse geistliche und weltliche Werke aufführte. Der Jubilar unterrichtete von 1964 bis 1971 an der Primarschule in Wolhusen, war dann Gründer und Leiter der Musikschule bis 1982 mit über 600 Schüler/Innen und 50 Lehrpersonen. Mit seinem Jugendchor durfte er im Fernsehen auftreten und mehrere Plattenaufnahmen realisieren. Seine Verdienste würdigte die Gemeinde Wolhusen 1989 mit dem Kulturpreis. Von 1973 bis 2000 betätigte er sich als Musiklehrer am Lehrerseminar Luzern, seit 1978 als Dozent und später als Fakultätsleiter an der Musikhochschule Luzern. 36 Jahre wirkte er als Kirchenmusiker in Wolhusen. Auch nach seinem Umzug nach Schenkon 2011, wo



er auch im Pastoralraum Sursee als Organist tätig ist, bringt er in Wolhusen noch immer die Königin der Instrumente an Festtagen, Wochenenden und Beerdigungen zum Klingen. Josef Scheidegger ist also seit 60 Jahren im kirchlichen Dienst tätig, eine unglaubliche Leistung, die einen herzlichen Dank verdient! Als Chorleiter und Musikpädagoge hat er sich im In- und Ausland einen sehr guten Ruf geschaffen. Wir gratulieren ihm zu seinem Jubiläum und wünschen ihm noch viele Jahre Gesundheit, Glück und musikalisches Schaffen.

Toni Duss

Das Pfarreiteam und der Kirchenrat schliessen sich dieser Gratulation ganz herzlich an. Wir alle schätzen die kompetente und wohlwollende Zusammenarbeit mit Josef Scheidegger und können immer wieder auf seine grosse Fachkompetenz und seinen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Wir wünschen ihm und seiner Ehefrau Lisbeth alles Liebe, gute Gesundheit und viel Spass bei ihrem grossen Hobby, dem Reisen.

Aktives Alter

Seniorenferien Saas-Almagell im Wallis

Seit 25 Jahren organisieren Personen aus dem Kreis des Aktiven Alters abwechslungsreiche Seniorenferien. Ab 1995 sorgte während 17 Jahren die damalige Präsidentin des Aktiven Alters Madlen Engel-Bucher für die Durchführung dieser Ferienwoche. Im Jahre 2023 fand in Flims Waldhaus mit 46 Feriengästen die 25. Auflage dieser beliebten Ferienwoche statt.

Das diesjährige Ferienangebot startet am Samstag, 15. Juni bis Samstag, 22. Juni im Hotel Kristall-Saphir in Saas-Almagell. Das Motto der gemeinsamen Ferientage lautet: «Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben; aber den Tagen mehr Leben». Saas-Almagell ist ein gemütliches, familiäres Dorf, das sich bis heute den Charakter eines typischen Walliser Bergdorfes erhalten hat. Es ist die südlichste Gemeinde im Saasertal und befindet sich auf 1'672 Meter über Meer. Das Tal bietet beste Voraussetzungen für den Besuch beliebter Ausflugsziele mit genügend Erholungsphasen. Als Organisatoren sorgen Hans und Lisbeth Bucher-Lipp wiederum für ein attraktives und erlebnisreiches Aktivitätenprogramm.

Neu interessierte Feriengäste melden sich für allgemeine Rückfragen oder für den Erhalt eines Flyers mit Anmeldetalon bei Hans und Lisbeth Bucher-Lipp, Ankenberg 2, 6110 Wolhusen, Tel. 041 490 24 63, Natel 079 415 48 30 oder per Mail an h.l.bucher@bluewin.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt nach deren Eingang und ist bis 31. März befristet.

Hans Bucher

JuBla

Pizzadienst
Am Samstag, 9. März ist es wieder soweit!
Blauring und Jungwacht Wolhusen backen dir zwischen 10.00 und 21.00 Uhr deine Lieblingspizza. Du entscheidest: Entweder wir liefern sie dir bequem nach Hause (nur Wolhusen) oder du holst sie für Fr. 2.- günstiger im Berghof ab.
Der Scharanlass startet um 13.30 Uhr im Berghof. Alle Kinder der 2. bis 9. Klasse sind herzlich willkommen!

Club junger Eltern

Räderbörse und Zubehör
Am 23. März findet auf dem Schulhausplatz Rainheim die Räderbörse statt.
Annahme: 09.00 Uhr - 10.00 Uhr.
Verkauf: 10.15 Uhr - 10.45 Uhr.
Rückgabe der nicht verkauften Artikel: 11.00 Uhr - 11.30 Uhr
Nutze auch du die Gelegenheit, saubere und gut erhaltene Velos, Kindervelos, Dreiräder, Traktoren, Velohelme oder auch Velositzli, Skateboards, Rollschuhe usw. abzugeben oder zu kaufen.
Bei mehreren Kaufinteressenten entscheidet der Würfel.
Für weitere Fragen steht Tanja Scherrer gerne zur Verfügung 079 282 29 87.
Der Club junger Eltern freut sich auf deinen Besuch!

Bluepoint

Josefshaus: Freitag, 15. und 22. März 19.30 Uhr
Der Bluepoint ist ein offener Raum für alle Jugendlichen der Oberstufe und der Kantonsschule der Region Wolhusen.

Frohes Alter

Jass- und Spielnachmittag

Das Frohe Alter trifft sich zum Jass- und Spielnachmittag am Donnerstag, 21. März um 13.30 Uhr im Andreasheim. Alle spielfreudigen Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich eingeladen. Ein aufgestelltes Helferteam sorgt für das leibliche Wohl.

Verein WiN

Sprach-Café
Der Verein WIN bietet jeden Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr ein Sprach-Café im Andreasheim an. In diesem Café kann man sich treffen, Kaffee oder Tee trinken und die deutsche Sprache üben. Ein Kinderhütedienst ist vor Ort.

Café TrotzDem

Freitag, 22. März

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in entspannter Atmosphäre Zeit verbringen können. Man kann sich über ausgewählte Themen informieren, sich mit Betroffenen austauschen und so in Kontakt kommen. Es steht allen Interessierten offen und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Treffen finden monatlich an einem Freitag-Nachmittag von 14 bis 16 Uhr im Restaurant Bahnhöfli in Entlebuch statt. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

alzheimer Luzern

Luzerner Bäuerinnen sind zu einem Erzählcafé in Heiligkreuz eingeladen.

Bild: Roland Zumbuehl, wikimedia

Luzerner Bäuerinnen

Durch Erzählen Kraft tanken

Ein Tag für Frauen aus der Landwirtschaft, die eine herausfordernde Situation erlebt haben: sich Zeit nehmen zum Erinnern, die Perlen des Lebens erforschen und die gemeisterten Herausforderungen würdigen. Ein Erzählcafé mit Trauerbegleiterin Monika Wyss-Schrag bietet Raum dafür. Darüber hinaus werden gemeinsam Lieder gesungen: alte, neue, vergessene Lieder, Schlager, Stimmungslieder, begleitet von Chregu Schrag (Gesang und Gitarre). Vormittags stellt Ronny Bieri den Kraftort Heiligkreuz vor.

Mi, 20.3., 09.30–16.00 im Kurhaus Heiligkreuz | Kosten: Fr. 60.– inkl. Essen | Anmeldung bis 15.3. an regina.kaufmann@luzernerbauern.ch oder 041 925 80 21

Luzerner Landeswallfahrten

In Gemeinschaft pilgern

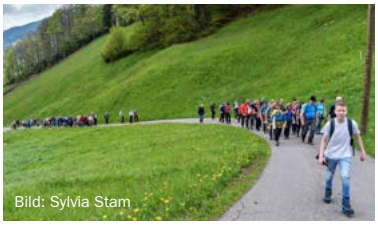


Bild: Sylvia Stam

Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet dieses Jahr am Samstag/Sonntag, 4./5. Mai statt, jene nach Sachseln und Flüeli-Ranft am Mittwoch, 4. September. Nach Einsiedeln gehts am 4. Mai auch zu Fuss und mit dem Velo.

luzerner-landeswallfahrt.ch

Verein Ritiro Terra Vecchia

Gartentage im Centovalli

Das Ritiro Terra Vecchia ist ein lauschiger Ort im Centovalli (TI). Er besteht aus einem Gemeinschaftshaus mit grossem Garten und einer Kirche. Der Verein lädt alle Interessierten dazu ein, den frühlingshaften Garten mit Blumen und Gemüse ein paar Tage zu pflegen. Die gemeinsame Arbeit wird unterbrochen durch drei Gebetszeiten im Stil von Taizé. Der Ort ist ab der Seilbahn in Rasa nur zu Fuss erreichbar (15 Min).

So, 21. bis Do, 25.4., Ritiro Terra Vecchia, Centovalli | Informationen zum Ort unter ritiro.ch | Anmeldung bis 14.4. an josef.moser@ritiro.ch

Ein lauschiger Garten umgibt Kirche und Gemeinschaftshaus in Terra Vecchia. *Bild: ritiro.ch*

Peterskapelle/Matthäuskirche Luzern

Zerbrochene Kunst

Zerbrochen, aber nicht ohne Hoffnung – unter diesem Motto sind während der Fastenzeit in Luzern Kunstwerke zu sehen, die vermitteln, dass aus Scherben Neues entstehen kann. Die Peterskapelle zeigt eine Installation mit Sound des Künstlerduos TONinTON: ein klingender Teppich, der aus kunstvoll arrangierten Keramikscherben besteht. Die Matthäuskirche zeigt eine Installation des Glaskünstlers Simon Berger. Dieser erschafft etwas, indem er Glas mit einem Hammer zerschlägt.

Peterskapelle bis 30. März | Matthäuskirche bis 17. März | Details: kathluzern.ch/mein-engagement/kunst-in-der-passionszeit

Bücher

Biblische Botschaft heute

Abschnitt für Abschnitt erklärt der Franziskaner Josef Imbach den Inhalt des Evangeliums nach Markus. Er kennt zwar die bibelwissenschaftlichen Grundlagen und wertet sie aus. Doch nirgends verfällt er wissenschaftlichen Spitzfindigkeiten. Seine Stärke: die biblische Botschaft fürs Heute fruchtbar werden lassen. Er tut dies in einem flüssigen Stil, bisweilen gewürzt mit Humor.

Walter Ludin, Kapuziner

Josef Imbach: Steh auf und geh! Das Markusevangelium für heute ausgelegt | TVZ 2023 | ISBN 978-3-290-20241-5 | 362 Seiten | Fr. 42.–

Propstei Wislikofen

Lehrgang: Pilgergruppen spirituell begleiten und leiten

In der Einfachheit des gemeinschaftlichen Pilgerns stellen sich Menschen fundamentalen Fragen ihres Lebens. Viele hoffen, spirituelle Erfahrungen zu machen oder Gott in ihrem Leben neu zu entdecken. Der Ausbildungslehrgang qualifiziert die Teilnehmenden für die spirituelle Begleitung und Leitung von Pilgergruppen. Er stellt Konzepte und Methoden vor und steht allen Interessierten offen. Die Teilnehmenden werden angeleitet, spirituell geführte Pilgerangebote zu entwickeln und weiterzuführen.

Dauer: August 2024 bis August 2025, total 8 Tage plus Selbststudium und Vorbereitung | Start: Sa/So, 24./25.8., 09.30–15.30 | Abschluss: Sa, 30.8.2025, jeweils Propstei Wislikofen AG | Kosten: Fr. 1270.– inkl. Pension, zzgl. Fahrkosten | Leitung: Claudia Mennen, Bernhard Lindner | Infos und Anmeldung: propstei.ch/kurs/eine-pilgergruppe-leiten-und-begleiten-2 oder 056 201 40 40

Schweiz

Weihbischof Josef Stübi ist seit einem Jahr im Amt. Bild: Bistum Basel

Fastenaktion

Stübi präsidiert Stiftungsrat

Der Basler Weihbischof Josef Stübi (62) wurde von der Schweizer Bischofskonferenz zum neuen Präsidenten des Stiftungsrates von Fastenaktion gewählt. Er folgt auf den Basler Bischof Felix Gmür, der das Amt seit Anfang Juli 2013 innehatte.
Stübi trat sein Amt am 1. Februar an, wie die Schweizer Bischofskonferenz auf ihrer Webseite mitteilt. Der Stiftungsrat ist das strategische Führungsorgan des Hilfswerks Fastenaktion.

Bundesamt für Statistik

Konfessionslose haben Katholik:innen überholt

Personen ohne Religionszugehörigkeit haben im Jahr 2022 erstmals die Zahl der Katholik:innen in der Schweiz überholt, wie das Bundesamt für Statistik erhoben hat. Mit einem Anteil von 34 Prozent sind Konfessionslose erstmals die grösste Gruppe in der Schweiz. Katholik:innen bilden mit 32 Prozent die zweitgrösste Gruppe vor den Angehörigen der evangelisch-reformierten Landeskirche (21 Prozent) und anderen Religionsgemeinschaften (13 Prozent). Dabei handelt es sich hauptsächlich um andere christliche sowie islamische Glaubensgemeinschaften (je 6 Prozent). Menschen ohne Konfession sind tendenziell jung, männlich und leben im städtischen Raum.

Welt

Evangelische Kirche Deutschland

9000 Missbrauchsfälle seit Mitte der Vierzigerjahre

Mehr als 9000 Minderjährige wurden seit 1946 in der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) sexuell missbraucht. Eine Ende Januar veröffentlichte Studie geht von knapp 3500 Beschuldigten aus, davon gut ein Drittel Pfarrer oder Vikare. Bei den Zahlen handelt es sich um Hochrechnungen, weil viele Akten nicht zur Verfügung standen. Sexualisierte Gewalt wird in der Evangelischen Kirche Deutschland erst seit 2018 öffentlich thematisiert. Muster, die der jahrzehntelangen Tabuisierung Vorschub leisteten, seien beispielsweise der Verweis auf die katholische Kirche und dortige Risikofaktoren wie Zölibat oder Machtstrukturen, die man als EKD nicht habe, erklärten die Forscher.

Luzern

Priesterseminar St. Beat

Regens Agnell Rickenmann zieht sich in Klause zurück

Bild: zVg

Agnell Rickenmann, Regens des Priesterseminars St. Beat in Luzern, beendet seine Tätigeit per Ende Oktober. Dies teilt das Bistum in seinem Newsletter mit. Er war seit 2017 als Regens tätig. Ab November 2024 wird sich Agnell Rickenmann einem kontemplativ ausgerichteten Leben widmen und sich dazu in die im Gebirge gelegene Kaplanei auf dem Wiesenberg bei Dallenwil im Engelbergertal zurückziehen.

Was mich bewegt

«Wir sind besser»

Bild: Roberto Conciatori

Wer von sich glaubt, besser zu sein als andere, schaut in der eigenen Organisation oft nicht so genau hin. Ein solch überhöhtes Selbstbild kann Aufklärung verhindern. Das erfuhr Ende Januar die Evangelische Kirche Deutschland. Sie wähnte sich in einer anderen Lage als ihre römisch-katholische Schwester, weil sie demokratische Strukturen hat, Frauenordination zulässt und kein Zölibat kennt. Doch die Zahlen von Betroffenen und Täter:innen in einer Studie (siehe Nachricht links) sind denen der katholischen Kirche vergleichbar. Auch bei uns hörte man vor dem 12. September Stimmen, dass die katholische Kirche in der Schweiz mit ihrem dualen System im Hinblick auf Missbrauch und Vertuschung sicher besser aufgestellt sei. Doch die Pilotstudie hat gezeigt, dass dieses nur bedingt als Korrektiv funktionierte. Darum sollte sich auch die kirchliche Basis nicht in Sicherheit wiegen: Missbrauch und Vertuschung sind nicht nur Thema der Bischöfe. Übergriffe geschehen in der Sakristei, in Jugendgruppen, im Pfarreizentrum, in Kirchgemeinden. Wir alle müssen hinschauen, hinhören und gegebenenfalls Verantwortung übernehmen. Das Leiden an den patriarchal-hierarchischen Strukturen darf keine Entschuldigung sein, in den eigenen Reihen nicht genau hinzuschauen.

Sylvia Stam, Zentralredaktion Kantonales Pfarreiblatt Luzern

Katholische Kirche Stadt Luzern lanciert ein Experiment

Kapelle und Räume zu vermieten

Die Katholische Kirche Stadt Luzern vermietet neu vier Räume an feste Mieter:innen. Dazu gehört auch die denkmalgeschützte Borromäus-Kapelle der Pfarrei St. Karl.

Der Pfarreitreff «Bachstei» der Pfarrei St. Paul in Luzern steht ab März für eine neue Nutzung zur Verfügung. Bilder: kathluzern.ch

Ab März vermieten die Luzerner Pfarreien St. Johannes, St. Karl und St. Paul vier Räume an feste Mieter:innen (siehe Kasten). Drei davon sind mit Tischen und Stühlen ausgestattet, zum Teil gehört eine kleine Küche dazu. Beim vierten Raum handelt es sich um die Borromäus-Kapelle auf dem Gebiet der Pfarrei St. Karl.
«Die Kosten für unsere Gebäudeinfrastruktur werden immer teurer. Ein Grund dafür sind die Kirchenaustritte. Unser Kleid – im übertragenen Sinne – ist für uns alleine auf Dauer zu gross. Aus diesem Grund suchen wir neue Nutzungsmöglichkeiten», sagt Mediensprecherin Ingrid Schmid auf Anfrage von kath.ch. Mit dem Angebot wolle die katholische Kirchgemeinde Stadt Luzern der Gesellschaft Räume für Ideen und Projekte zur Verfügung stellen, so Schmid. «Wir wollen anderen Menschen die Möglichkeit geben, in unseren Räumen ihre Träume zu verwirklichen.»
Gleichzeitig wolle man damit neue Erfahrungen von Kirche-Sein machen. «Es sind kirchliche Räume. Man trifft andere Menschen unter dem einen Dach der Kirche, trinkt mal einen Kaffee in der gleichen Küche.»

Folgende Räume sind zu mieten:
- Raum «Borromäus-Kapelle» (Pfarrei St. Karl, Bild): 27 m²
- Raum «Pfarreitreff Bachstei EG rechts» (Pfarrei St. Paul): 32 m²
- Raum «Gerlisberg» mit Zugang zum Innenhof (Pfarrei St. Johannes): 68 m²
- Raum «Büroraum Pfarrhaus» (Pfarrei St. Johannes): 18 m²

Infos und Bewerbung: kathluzern.ch/meine-kirche/zwischenraum

Kunst und Soziales

Bewerben können sich einzelne Personen, Kollektive und Vereine, die «die Räume mit ihren Ideen bereichern» möchten, heisst es in der Mitteilung. Besonders willkommen sind Künstler:innen sowie soziale Projekte. Eine «grundsätzliche Offenheit gegenüber der Kirche» wird erwartet. Gemietet werden können die Räume vorerst nur für eine begrenzte Zeit, je nach Raum zwischen 12 und 15 Monaten. Die Kapelle kann nur vom Frühling bis im Herbst gemietet werden, da sie nicht geheizt werden kann. Beim denkmalgeschützten Gebäude darf zudem nichts verändert werden.

Marktfähige Mietpreise

In ihrer Mitteilung spricht die Kirchgemeinde von «marktfähigen» Mietpreisen, die für die Räume bezahlt werden müssen. Die Preise seien also «günstig» und vergleichbar mit denjenigen anderer Zwischennutzungen». Die Miete für den grössten Raum «Gerlisberg» beträgt beispielsweise monatlich 680 Franken inklusive Internetanschluss, Strom und Wasser. Die Mietkosten für die Borromäus-Kapelle werden auf Anfrage bekannt gegeben. Nach Beendigung des Mietverhältnisses evaluiere man jeden Fall einzeln. Laut Schmid können die Räume nach der Pilotphase auch dauerhaft vermietet werden. *Barbara Ludwig, kath.ch*

AZA
CH-6017 Ruswil
P.P. / Journal

Post CH AG

Impressum
Herausgeber: Pastoralraum Region Werthenstein
Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil
Zuschriften/Adressänderungen: an das entsprechende Pfarramt
Erscheint 19x pro Jahr
Druck/Versand: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Redaktionsschluss für Nr. 6
Montag, 11. März 2024, 8.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Mauritius
Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil
Tel. 041 496 90 60
www. pastoralraum-region-werthenstein.ch
pfarrei-ruswil@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Schulferien, Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt Maria Namen
Oberdorfstrasse 9, 6106 Werthenstein
Tel. 041 490 12 65
www.pastoralraum-region-werthenstein.ch
pfarrei-werthenstein@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag:
08.30 - 11.30 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Andreas Wolhusen
Kirchgasse 9, 6110 Wolhusen
Tel. 041 490 11 75
www.pastoralraum-region-werthenstein.ch
pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
09.00 – 11.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Schulferien, Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Ein Geschenk des Himmels

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es tut, sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.

Manche Menschen wissen nicht,
wie wohltuend ihre Nähe ist.

Manche Menschen wissen nicht,
wieviel ärmer wir ohne sie wären.

Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüssten es,
würden wir es ihnen sagen.

Petrus Ceelen